

INHALTSVERZEICHNIS

	Vorwort	4
1	Aus der Geschichte der Sagenforschung	5
1.1	Die Volkssage als Naturpoesie (Herder, Grimm)	5
1.2	Volkssagen als mythische Naturerfahrung (Mannhardt)	14
1.3	Sagen als Deutung von Naturerscheinungen (Laistner)	17
1.4	Wahrnehmungen, Erklärungen und Erlebnisse als sagenbildende Faktoren (Böckel, Friedrich Ranke)	22
1.5	Sagenkategorien (C. W. von Sydow)	36
1.6	Tiefenpsychologische Sagendeutung	42
1.7	Großgruppen der Sage — Das Sagendreieck (Bausinger)	47
2	Einzelne thematische Aspekte	59
2.1	Hildegunde Prütting: Zur geschichtlichen Volkssage	59
2.2	Lutz Röhrich: Tabus in Bräuchen, Sagen und Märchen	76
2.3	Elsbeth Goetz: Der Schuldbegriff in der deutschen Volkssage der Gegenwart	97
2.4	Hans Fehr: Die Grenzverrückter	150
3	Untersuchungen einzelner Sagen und Sagenstoffe	157
3.1	Franz Kampers: Die Kyffhäusersage	157
3.2	Hans Dobbertin: Neues zur Hamelner Rattenfängersage	175
3.3	August Wünsche: Der geprellte Teufel in seinem Anspruch auf Erdland und Bodenfrucht	189
3.4	Karl Meisen: Die Sagen vom Wütenden Heer und Wilden Jäger	199
3.5	Wilhelm Hertz: Der Werwolf	207
4	Die Sage im Unterricht	216
4.1	Manfred Brauneck: Der Rattenfänger von Hameln. Ein Beitrag zur Sagenbehandlung auf der Unterstufe	216
4.2	Widar Lehnemann: Der wilde Jäger. Unterrichtserfahrungen mit einer Volkssage	228
4.3	Christa Bürger: Die soziale Funktion der Sage	236
4.4	Paul Ludwig Sauer: Didaktische Analyse	262
5	Literaturverzeichnis (Auswahl)	274